Herr Müller (Ortsvorsteher Buisdorf), Herr Metz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Puffe (CDU-Fraktion) und Frau Dr. Echterhoff (SPD-Fraktion) bedankten sich für den Bericht und betonten, das Pilotprojekt grundsätzlich zu begrüßen.

Herr Müller sprach konkret das Thema Walking Bus an. Dies sehe er etwas kritischer. Man müsse abwarten, wie das Angebot angenommen werde, zumal das Begleiten durch die Eltern noch nicht abschließend geklärt sei.

Herr Metz meinte, der Bericht sei etwas ernüchternd, bei den Themen verkehrsberuhigter Bereich und Walking Bus erhoffe man sich mehr.

Herr Puffe schloss sich dem an und fragte, ob es im Hinblick auf die Ampelprogrammierung an der Kreuzung Frankfurter Straße/Heinrich-Busch-Straße neue Erkenntnisse gebe. Die Verwaltung verneinte dies.

Frau Dr. Echterhoff bedauerte, dass der Träger sowie das Planungsbüro nicht die Möglichkeit bekommen hätten, den Abschlussbericht in der Sitzung vorzustellen.
Sie fragte, ob es sich rückblickend bereits bewahrheitet habe, dass es eine Option sei, dass man Standorte mit Mobilitätskonzept anders erschließen könne.

Herr Gleß gab an, dass eine Vorstellung aus sitzungsökonomischen Gründen nicht möglich gewesen sei.

Herr Knipp gab an, man sehe den Walking Bus durchaus als Option für zukünftige Projekte an. Letztendlich müsse er zum Standort passen, der Weg dürfe z.B. nicht zu lang sein, und es müsse beim Träger die Bereitschaft gegeben sein, das Angebot mit- und weiterzutragen.